

4. Februar 2020

traffiQ vergibt Auftrag für Busverkehr im Frankfurter Nordwesten neu

- Transdev Rhein-Main ist alter und neuer Betreiber**
- E-Busse auf zwei weiteren Linien**

Die städtische Nahverkehrsgesellschaft traffiQ hat den Busverkehr im Frankfurter Nordwesten nach europaweiter Ausschreibung neu vergeben. „Als wirtschaftlichster Anbieter für die so genannten Bündel A und G hat der bisherige Betreiber, Transdev Rhein-Main GmbH, jetzt den Zuschlag erhalten“, erklärt traffiQ-Geschäftsführer Dr.-Ing. Tom Reinhold. „Das Unternehmen hat sich seit vielen Jahren im Frankfurter Nahverkehr bewährt und in den vergangenen Jahren erfolgreich an einer Verbesserung seiner Dienstleistungsqualität gearbeitet.“ Ab 13. Dezember 2020 wird Transdev im Auftrag von traffiQ die beiden Bündel betreiben.

Der Auftrag für das Bündel A, das fünf Tages- und eine Nachtbuslinie umfasst, läuft über neun Jahre, bis zum 8. Dezember 2029. Zum 12. Dezember 2021, kommt eine weitere Buslinie hinzu. „Mit diesem Bündel geht traffiQ einen weiteren Schritt zur klimafreundlichen Umstellung des Frankfurter Stadtbusverkehrs. Denn die beiden Linien 60 und – ab dem Jahr 2021 – 52 sollen vollständig mit Zero-Emission-Fahrzeugen, also elektrisch, betrieben werden.“ stellt Reinhold fest.

„Das Bündel G mit sieben Tages- und zwei Nachtbuslinien vergibt traffiQ für acht Jahre, bis zum 9. Dezember 2028, ebenfalls an Transdev“, fährt Reinhold fort. „Ein Jahr nach dem Start, zum Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2021, kommen fünf weitere Linien im Süden Frankfurts hinzu (Heutiges Bündel F). Kennzeichnen dieser Kombination ist, dass im Bündel G alle Midibuslinien in Frankfurt am Main zusammengefasst sind.“ Darüber hinaus werden auf einigen Linien Kleinbusse (Linie 25) und Standardbusse

traffiQ

Lokale Nahverkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH

Unternehmenskommunikation

Stiftstraße 9 -17
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212 26 893
presse@traffiQ.de
www.traffiQ.de

(einzelne Fahrten auf den Linien 27, 28, 29 und 65) eingesetzt. Midibusse zeichnen sich durch ein gutes Platzangebot, auch für Rollstühle und Kinderwagen, aus. Sie sind aber wendiger als Standardbusse, da sie mit gut 10 Metern etwa zwei Meter kürzer sind als diese.

Im ersten Betriebsjahr wird Transdev im Bündel A rund 1,87 Millionen Fahrplankilometer erbringen. Ein Jahr später steigt dieser Wert auf 2,16 Millionen Kilometer an. Das Bündel G startet Ende 2020 mit rund 1,89 Millionen Fahrplankilometern, ein Jahr später werden dann 2,57 Millionen Kilometer zu leisten sein. Über die zwei im Bündel A vorgegebenen Elektrobuslinien hinaus ist der Einsatz von Fahrzeugen mit alternativen Antriebstechnologien von traffiQ ausdrücklich erwünscht. Sofern der Auftragnehmer Busse einsetzt, die mit Diesel betrieben werden, müssen sie mindestens die Abgasnorm Euro VI erfüllen.

Natürlich kommen auf allen Linien Niederflrbusse zum Einsatz, die mit einer über Klapprampe barrierefrei zugänglichen Sondernutzungsfläche ausgestattet sind. Für die Fahrgastinformation sind sie (mit Ausnahme der Kleinbusse) im Innenraum mit mindestens zwei Informations-Displays auszustatten.

traffiQ hatte die Neuvergabe der beiden Bündel vorbereitet, da der im Jahr 2012 gestartete Vertrag über das bisherige Bündel A nach acht Jahren ausläuft. Gleichzeitig nutzte die Nahverkehrsgesellschaft die Gelegenheit, das bisherige Bündel A aufzuteilen und neu zu strukturieren.

Fotohinweis: Auf der Buslinie 27, die zum neuen Bündel G gehört, werden auch in Zukunft Midibusse verkehren. Copyright: traffiQ/Vogler. Nutzung für journalistische Zwecke honorarfrei gestattet.

Die Linien im Bündel A

Ab 13. Dezember 2020

- 56 Eschborn Süd – Rödelheim Bahnhof – Rödelheim Eschborner Landstraße West
- 60 Rödelheim Bahnhof – Heddernheim – Eschersheim Im Uhrig
(Linie mit alternativen Antrieben)
- 71 Nordwestzentrum – Nordweststadt – Nordwestzentrum
- 72 Nordwestzentrum – Industriehof – Rödelheim Bahnhof
- 73 Nordwestzentrum – Industriehof – Westbahnhof
- n3 Konstablerwache – Riedberg Annette-Kolb-Weg

ab 12. Dezember 2021 zusätzlich

- 52 Gallus Schloßborner Straße – Griesheim Jägerallee
(Linie mit alternativen Antrieben)

Die Linien im Bündel G

Ab 13. Dezember 2020

- 24 Kalbach U-Bahn-Station – Kalbach Frischezentrum
- 25 Berkersheim Bahnhof – Harheim – Nieder-Erlenbach
- 27 Nieder-Eschbach U-Bahn-Station – Bonames – Frankfurter Berg – Preungesheim U-Bahn-Station
- 28 (Riedberg U-Bahn-Station –) Kalbach – Harheim Tempelhof
- 29 Nieder-Erlenbach Hohe Brück – Nieder-Eschbach – Kalbach – Nordwestzentrum
- 65 Bad Vilbel Bahnhof – Frankfurt Nieder-Erlenbach – Bad Homburg Ober-Erlenbach
- 69 Eschersheim Weißer Stein – Dornbusch Hügelstraße
- n4 Konstablerwache – Preungesheim – Kalbach – Nieder-Eschbach – Nieder-Erlenbach – Harheim –Konstablerwache
- n41 Konstablerwache – Alt-Eckenheim – Preungesheim – Berkersheim Mitte und zurück

ab 12. Dezember 2021 zusätzlich

- 35 Lerchesberg – Stresemannallee/Mörfelder Landstraße
- 45 (Offenbach Kaiserlei –) Deutschherrnbrücke – Südbahnhof - Großer Hasenpfad
- 47 Südbahnhof – Dielmannstraße – Südbahnhof
- 48 Südbahnhof – Goetheturm – Südbahnhof
- 84 Oberforsthaus – Niederrad Bahnhof - Niederräder Landstraße